



## Presseinformation

### **Bauarbeiten Dortmund – Hamm starten am 14. Juli: Haltausfälle im Nah- und Fernverkehr, Umleitungen und Schienenersatzverkehr**

#### **Bahn und Aufgabenträger setzen auf Qualität und Service bei Reisendeninformation und Schienenersatzverkehr**

(Düsseldorf, 30. Mai 2018) In den Sommerferien und darüber hinaus bis einschließlich 9. September muss aufgrund von Bauarbeiten an Gleisen, Oberleitungen und Bahnhöfen die Strecke zwischen Dortmund und Hamm insgesamt 8 Wochen gesperrt werden.

#### **Bestmögliche Nutzung der Streckensperrung**

Auf den Gleisen, über den Gleisen, neben den Gleisen: Auf dem 26 Kilometer langen Streckenabschnitt werden gleichzeitig Gleise erneuert, 36 neue Oberleitungsmasten gesetzt und fünf Kilometer Fahrdrabt erneuert sowie insgesamt fünf Bahnhöfe fit für den RRX gemacht. Um alle Maßnahmen innerhalb des geplanten Zeitraums durchführen zu können, müssen die Arbeiten auch nachts stattfinden. Die DB versucht, die Lärmbelastung der Anwohner auf ein Minimum zu reduzieren, bittet jedoch um Verständnis für unvermeidbaren Baulärm, der trotz des Einsatzes modernster Arbeitsgeräte leider nicht zu vermeiden ist.

#### **Auswirkungen auf den Bahnverkehr**

Aufgrund dieser Vollsperrung kommt es in der Zeit **von Samstag, 14. Juli, 00.00 Uhr bis Montag, 10. September, 04.00 Uhr** zu folgenden Änderungen im Zugverkehr:

(Die Hinweise gelten, sofern nicht anders beschrieben, jeweils für beide Richtungen)

#### **1. Fernverkehr:**

Die Züge des Fernverkehrs werden mit geänderten Fahrzeiten und Reisezeitverlängerungen von in der Regel bis zu 15 Minuten über Güterverkehrsgleise umgeleitet. Bei einzelnen Linien kommt es zu Haltausfällen, vor allem in Düsseldorf Flughafen, Bochum, Dortmund und Hamm. Die stündliche Fernverkehrsanbindung in/aus Richtung Berlin bleibt weitgehend erhalten. Die geänderten Reisezeiten sind in den Auskunfts- und Buchungssystemen bereits seit dem Fahrplanwechsel im Dezember des letzten Jahres entsprechend eingearbeitet.

Kirsten Verbeek  
Sprecherin Nordrhein-Westfalen  
Tel. +49 211 3680 2060  
presse.d@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse/  
duesseldorf  
twitter.com/DB\_Presse

Uli Beele  
Pressesprecher  
Nahverkehr Westfalen-Lippe  
59425 Unna  
Tel.: +49 2303 9526312  
[u.beele@nwl-info.de](mailto:u.beele@nwl-info.de)

Dino Niemann  
Stellvertretender Pressesprecher  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
+49 209 1584-418  
[niemann@vrr.de](mailto:niemann@vrr.de)

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

#### **Unser Anspruch:**





## Presseinformation

Hier die wesentlichen Änderungen im Überblick:

- ICE Linie 10 (Düsseldorf-Dortmund-Hamm-Berlin) wird ohne die Halte Düsseldorf Flughafen und Bochum umgeleitet, Reisezeitverlängerung ab/bis Dortmund ca. 15 Minuten
- IC Linie 55 (Köln-Dortmund-Hannover-Leipzig-Dresden) wird umgeleitet und verkehrt ohne den Halt in Dortmund Hbf
- IC Linie 50 (zwei Zugpaare Köln-Dortmund-Kassel-Erfurt/Leipzig) werden über Hagen umgeleitet und verkehren ohne die Halte in Düsseldorf Hbf, Düsseldorf Flughafen, Essen, Bochum, Dortmund und Hamm
- Einzelne Züge weiterer Fernverkehrslinien werden ebenfalls umgeleitet mit Reisezeitverlängerungen von bis zu 15 Minuten

### 2. Regionalverkehr:

Die Züge der Linien **RE 1 und RE 3** (eurobahn) werden zwischen Dortmund Hbf und Hamm umgeleitet. Die Halte Dortmund-Scharnhorst, Dortmund-Kurl, Kamen-Methler, Kamen und Nordböge entfallen. Als Ersatz verkehren Busse. Außerdem halten die Züge der Linie RE 1 in Preußen, die Züge der RE 3 in Dortmund-Derne und Dortmund-Kirchderne. Beide Linien verkehren auf dem Abschnitt in veränderten Fahrzeiten mit einer Fahrzeitverlängerung von 15 Minuten.

Die Züge der Linie **RE 6** fallen zwischen Dortmund Hbf und Hamm aus. Reisende können die umgeleiteten Züge der Linien RE 1 und RE 3 nutzen bzw. den Schienenersatzverkehr für die ausfallenden Halte zwischen Dortmund und Hamm. Zwischen Köln/Bonn Flughafen und Dortmund sowie zwischen Hamm und Minden verkehren die Züge der RE 6 in den gewohnten Fahrtzeiten.

Die **RE 11** wird zwischen Soest und Bochum umgeleitet. Züge der RE 11, die planmäßig in Hamm starten bzw. enden, verkehren während der Sperrpause von bzw. nach Soest und halten zusätzlich in Werl, Unna und Dortmund-Hörde. Die Halte der RE 11 in Hamm, Kamen-Methler, Kamen und Dortmund Hbf entfallen. Als Ersatz stehen zwischen Soest und Hamm die Züge der Linie RB 89 zur Verfügung. Für die ausfallenden Halte zwischen Dortmund und Hamm verkehren Busse im Schienenersatzverkehr. Vor und nach dem Umleitungsabschnitt verkehrt die Linie RE 11 in den gewohnten Fahrtzeiten.

Die Zwischentakte der Linie **RB 51** zwischen Dortmund Hbf und Lünen fallen aus. Der Stundentakt der RB 51 zwischen Dortmund Hbf. und Coesfeld bzw. Enschede fährt planmäßig. Bei den Zügen der Linie **RB 50** (Münster - Dortmund) entfällt der Halt in Dortmund-Kirchderne. Als Ersatz für die ausfallenden Züge und Halte wird der umgeleitete RE 3 zusätzlich in Dortmund-Derne und Dortmund-Kirchderne und die RE 1 in Preußen halten.

Kirsten Verbeek  
Sprecherin Nordrhein-Westfalen  
Tel. +49 211 3680 2060  
presse.d@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse/  
duesseldorf  
twitter.com/DB\_Presse

Uli Beele  
Pressesprecher  
Nahverkehr Westfalen-Lippe  
59425 Unna  
Tel.: +49 2303 9526312  
[u.beele@nwl-info.de](mailto:u.beele@nwl-info.de)

Dino Niemann  
Stellvertretender Pressesprecher  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
+49 209 1584-418  
[niemann@vrr.de](mailto:niemann@vrr.de)

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

**Unser Anspruch:**





## Presseinformation

Die Zwischentakte der **RB 59** (eurobahn) fallen während der Baumaßnahmen aus; die Linie verkehrt im Stundentakt.

### Konzept für den Schienenersatzverkehr (SEV)

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) DB Regio NRW und Eurobahn/Keolis haben in Abstimmung mit dem Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in den vergangenen Wochen auf Basis der in den Verkehrsverträgen vereinbarten Regelungen ein Ersatzkonzept erarbeitet. Ziel ist es, die Auswirkungen auf die Bahnkunden so gering wie möglich zu halten.

Die ausfallenden Halte zwischen Dortmund Hbf und Hamm - Dortmund-Scharnhorst, Dortmund-Kurl, Kamen-Methler, Kamen und Nordböge - werden im 20-Minutentakt mit Bussen im Schienenersatzverkehr angefahren. Um die Stadt Kamen bestmöglich anzubinden verkehren zusätzlich Schnellbusse zwischen Dortmund Hbf und Kamen sowie zwischen Kamen und Hamm jeweils ohne Zwischenhalt im 20-Minuten-Takt. Mit den Linienbussen der R81 und der S81 zwischen Kamen und Unna besteht zudem in Unna der Anschluss aus und in Richtung Ruhrgebiet bzw. Kassel mit den umgeleiteten Zügen des RE 11. Außerdem verkehrt die Buslinie S30 von/nach Bergkamen an Werktagen in einem verdichteten 30-Minuten-Takt.

### Mehr Service und Qualität bei Reisendeninformation und -lenkung

Die Deutsche Bahn und die Aufgabenträger stellen anlässlich der Sperrung zusätzlich mehrere hunderttausend Euro für die Reisendeninformation und -lenkung bereit. So wird die Deutsche Bahn über die durch die Verkehrsverträge der Eisenbahnverkehrsunternehmen finanzierten Maßnahmen hinaus deutlich mehr Servicepersonal mit rund 15.000 Einsatzstunden an den wichtigen Haltestellen in Dortmund Hbf, Kamen, Hamm und Unna einsetzen. Zwei zusätzliche Infopunkte werden als Anlaufpunkte für Reisende geschaffen. Darüber hinaus werden die Wegeleitung und Information an den Bahnhöfen verstärkt: Mehr als 450 Plakate an den Stationen und in den Zügen, mehr als 40 Spannbanner an den Bahnhöfen und rund 80 Mastummantelungen sowie 550 Footsteps zur Beschilderung des Weges vom Bahnhof zur Ersatzhaltestelle sind geplant.

Die Fahrplanänderungen sind bereits in den Online-Auskunftssystemen enthalten. Die Fahrtzeiten der Busse des Schienenersatzverkehrs folgen in Kürze. Außerdem werden sie rechtzeitig über Aushänge an den Bahnsteigen bekannt gegeben. Zudem sind sie unter [bauinfos.deutschebahn.com/nrw](http://bauinfos.deutschebahn.com/nrw) und über die App „DB Bauarbeiten“ abrufbar. Es kann auch ein Newsletter für einzelne Linien der DB abonniert werden. Außerdem gibt es eine Broschüre mit detaillierten Infos für die Reisenden. Diese wird rechtzeitig vor Baubeginn an den Bahnhöfen und den Verkaufsstellen ausliegen, im Internet zum Download

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

### Unser Anspruch:



Kirsten Verbeek  
Sprecherin Nordrhein-Westfalen  
Tel. +49 211 3680 2060  
[presse.d@deutschebahn.com](mailto:presse.d@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf](http://www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf)  
[twitter.com/DB\\_Presse](https://twitter.com/DB_Presse)

Uli Beele  
Pressesprecher  
Nahverkehr Westfalen-Lippe  
59425 Unna  
Tel.: +49 2303 9526312  
[u.beele@nwl-info.de](mailto:u.beele@nwl-info.de)

Dino Niemann  
Stellvertretender Pressesprecher  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
+49 209 1584-418  
[niemann@vrr.de](mailto:niemann@vrr.de)



## Presseinformation

angeboten und im Rahmen einer Promotionaktion in den Hauptbahnhöfen Dortmund und Hamm verteilt.

Weitere Informationen gibt es bei der speziell eingerichteten DB-Servicehotline für den Schienenersatzverkehr unter 0202 51562515 und dem kostenfreien BahnBau-Telefon unter 0800 5 99 66 55. Soweit die Informationen vorliegen, beantworten die Mitarbeiter auch Fragen zu den anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen bzw. informieren über die entsprechenden Kontaktmöglichkeiten.

Die eurobahn-Linie RE 3 verkehrt im betroffenen Zeitraum mit angepassten Fahrzeiten und einem zusätzlichen Halt in Dortmund-Derne sowie Dortmund-Kirchderne. Informationen zum Fahrplan erhalten Fahrgäste auf der Webseite der eurobahn ([www.eurobahn.de](http://www.eurobahn.de)). Telefonisch steht das Kundencenter unter der kostenfreien Rufnummer 00800 387 622 46 rund um die Uhr zur Verfügung.

### Hinweise zu Fahrkarten:

In den Bussen sind keine Fahrkarten erhältlich. Sie müssen online über die Apps der Verkehrsunternehmen oder an den Verkehrsstationen (nicht an den Ersatzhaltestellen) am Automaten oder am Schalter erworben werden. Tickets des VRR-, Westfalen- und NRW-Tarifs sind ab sofort auch bequem als Handyticket über den DB Navigator erhältlich.

Im Verbundgebiet des NWL können Fahrgäste mit einer gültigen Fahrkarte für die (Teil)-Strecke Hamm - Kamen - Dortmund alle Nahverkehrszüge der Umleitungsstrecke nutzen. So ist beispielsweise eine Fahrt von Paderborn nach Essen über Unna möglich, die normalerweise für die kürzere Fahrt über Hamm gilt. Außerdem ist die Fahrt nach Dortmund über Bergkamen freigegeben

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ermöglicht seinen Kunden, in deren Zeitkarten der Preisstufen B und C der Geltungsbereich Dortmund enthalten ist, ihre Fahrtmöglichkeiten auf die Preisstufe D zu erweitern. Hierdurch sind alle erdenklichen Umwegverbindungen ohne Ausnahmen zugelassen. Durch die Erweiterung des Geltungsbereichs hin zur Preisstufe D wird dem Kunden eine einfache und leicht zu vermittelnde Fahrtmöglichkeit angeboten.

Kirsten Verbeek  
Sprecherin Nordrhein-Westfalen  
Tel. +49 211 3680 2060  
[presse.d@deutschebahn.com](mailto:presse.d@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf](http://www.deutschebahn.com/presse/duesseldorf)  
[twitter.com/DB\\_Presse](https://twitter.com/DB_Presse)

Uli Beele  
Pressesprecher  
Nahverkehr Westfalen-Lippe  
59425 Unna  
Tel.: +49 2303 9526312  
[u.beele@nwl-info.de](mailto:u.beele@nwl-info.de)

Dino Niemann  
Stellvertretender Pressesprecher  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr  
+49 209 1584-418  
[niemann@vrr.de](mailto:niemann@vrr.de)

Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

### Unser Anspruch:



20180528 DP/KV

4/4